



Anlagenordnung des Reit- und Fahrverein Fellbach e.V.

Liebe Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Fellbach,

unser Reitverein ist eine freiwillige Gemeinschaft pferdebegeisterter Menschen mit einem hohen Stellenwert der Wertschätzung untereinander. Um ein freundliches Miteinander zu gewährleisten und Gefahren für Mensch und Tier abzuwenden, ist die Einhaltung von Regeln unumgänglich. Deshalb haben wir eine Anlagenordnung erstellt, die für jedes Mitglied des Vereins gültig und bindend ist. Die von Euch gewählten Vorstandsmitglieder verrichten ihre Aufgaben ehrenamtlich nach bestem Wissen und Gewissen und versuchen die Vereinsgemeinschaft zu schützen und zu wahren.

- Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um und begrüßen uns, wenn wir uns begegnen. So wird die Gemeinschaft gefördert, Bekanntschaften und Freundschaften entstehen.
- Wir grüßen auch Gäste der Anlage freundlich. Ein guter Umgangston sorgt für gute Stimmung. **Bitte denkt daran, Interessierte aus Fellbach auf eine Fördermitgliedschaft im Verein hinzuweisen. Es geht um unsere Quote an Fellbacher Mitgliedern. Damit wir weiter von der Stadt Fellbach gefördert werden, müssen wir mindestens 50% Mitglieder aus Fellbach, Oeffingen oder Schmiden haben!**
- Die Schulpferde sind das Kapital des Vereins. Sie werden genauso wie Privatpferde behandelt und wir helfen den Reitschülern, wenn etwas nicht klappen sollte.
- Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren gilt grundsätzlich beim Sitzen auf dem Pferd Helmpflicht. Eltern haften für Ihre Kinder! Dies gilt auf der gesamten Anlage des Reitvereins! Eine Ausnahme besteht lediglich für das Voltigieren in den Voltigiergruppen des Vereins unter der Anleitung der jeweiligen Trainer.

Sauberkeit:

- Die Hufe werden in den Boxen ausgekratzt.
- Jeder Reiter ist verpflichtet, darauf zu achten, dass die Anlage sauber bleibt. Nach dem Putzen ist der Putzplatz umgehend aufzuräumen und von Pferdeäpfeln und Schmutz zu reinigen – noch vor dem Reiten!
- Halle, Außenplatz und Longierzirkel müssen abgemistet und gerecht werden. Auch der Weg dahin ist abzumisten. Eine gute Bodenqualität ist die Grundlage für gutes Reiten und gesund bleibende Pferdebeine. Deshalb ist hier zeitnahes Abmisten angesagt! Wir helfen uns hier auch gegenseitig. Im Übrigen trägt das Abmisten zum Sparen in nicht unerheblichem Umfang bei. Je besser abgemistet wird, desto seltener muss der Boden erneuert werden.
- Jedes Vereinsmitglied hat darauf zu achten, dass die Tribüne, die sanitären Anlagen und der Aufenthaltsraum sauber bleiben.
- Die Waschbecken in den Ställen sind sauber zu halten. Es dürfen keine Futterreste (Mash) etc. in den Abfluss geschüttet werden. Diese verstopfen den Abflusskanal und er muss kostenintensiv wieder frei gespült werden.
- Es sind keine Futtermittel offen oder in Säcken im Stall zu lagern (Ungeziefergefahr! Oder willst Du einer Ratte begegnen?)

Sorgfalt:

- Vor dem Betreten der Halle und des Platzes am Eingang für Reiter ist generell "Tür frei!" zu rufen (ob mit oder ohne Pferd). Erst nach der Aufforderung "Ist frei!" darf die Bahn betreten werden.
- Pferde dürfen nicht frei, ohne mindestens am Strick gehalten zu werden, auf der Anlage und den umliegenden Freiflächen laufen. Pferde dürfen nicht unbeaufsichtigt in der Halle sein.
- Die Hufe sind vor Verlassen der Reitbahnen und des Longierzirkels auszukratzen, auch wenn man nachher noch ins Gelände geht.

- Die Reithalle kann nicht unbedingt jeden Tag mit dem Schlepper abgezogen werden. Gerne darf jeder auch mal zwischendrin das Hufschlagerät und einen Rechen benutzen. Unsere Pferde danken uns dies sehr!
- Nach dem Reiten auf dem Außenplatz ist das Flutlicht umgehend auszumachen. Das Flutlicht benötigt sehr viel Strom! Es darf nur eingeschaltet werden zum Reiten; Führen der Pferde auf dem Außenplatz bitte ohne Flutlicht.
- Der letzte Reiter in der Reithalle löscht das Licht.
- Wir sparen für unsere Gemeinschaft Ressourcen und überdenken unseren Strom- und Wasserverbrauch! Abspritzen, doppeltes Licht im Stall, Licht in der Reithalle sind auf das Nötigste zu begrenzen. Denkt daran: Letztendlich müssen gestiegene Kosten auf die Mitglieder umgelegt werden!
- Die Koppeln der Schulpferde dürfen nicht mit Privatpferden belegt werden.
- Hunde sind auf der Anlage an der Leine zu halten. Hundekot ist zu entfernen. Hundehalter haften hier für etwaige Schäden und Unfälle.
- Der Zutritt für Hunde in die Reithalle (Reitbahn und Tribüne), auf dem Außensandplatz und dem Turnierplatz ist untersagt.

Nutzung von Halle, Außenplätzen und Longierzirkel sowie den Paddocks:

- Zum Halten oder Schrittreiten muss auf den 2. oder 3. Hufschlag gewechselt werden. Der Hufschlag ist stets für Trab- und Galoppreiten freizuhalten. Beim Reiten auf entgegen gesetzter Hand ist stets rechts auszuweichen, wie im Straßenverkehr. Ganze Bahn hat Vorrang vor Zirkel- und Wechsellinie. Der Zirkel- und Voltenreiter reitet kleiner, weicht aus. Im Übrigen gelten die Reitregeln der Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.
- Zum Longieren ist möglichst der Longierzirkel zu benutzen. Bodenarbeit ist erlaubt, unkontrolliertes Rennenlassen ist verboten. Nur in wetterbedingten Ausnahmen, bei höchstens zwei Reitern in der Halle und wenn diese einverstanden sind, ist Longieren in der Halle erlaubt. Am Besten fragen, wenn ihr longieren wollt und bereits ein Reiter in der Bahn unterwegs ist.
- Das Reiten auf dem Longierzirkel ist untersagt.
- Das Springen ist auf dem Außenplatz nur in Reitstunden erlaubt. Diese sind im Einzelfall mit der Sportwartin/dem Sportwart vorher abzustimmen. Zulässig sind Cavalettis und Bodenstangen.
- Das Reiten inkl. Springen ist auf der Turnierwiese grundsätzlich nicht erlaubt. Jede Ausnahme ist vorher mit der/dem Vorsitzenden, deren/dessen Stellvertreter/in oder der/dem Sportwart/in abzustimmen.
- Auf der Turnierwiese darf nur geritten werden, wenn es die Bodenverhältnisse zulassen. Es ist die Freigabe durch den Vereinsvorstand nötig.
- Nach dem Laufen lassen in der Halle sind alle Löcher und Wälzstellen mit dem Rechen noch vor Verlassen der Halle zu begradigen.
- Bis zu vier Stangen dürfen vor der Schiebetür zur Halle aufgestellt und gelagert werden. Aus Unfallschutzgründen dürfen diese nicht im Innenraum der Reithalle gelagert werden. Ebenso aus Unfallschutzgründen dürfen die Rechen nicht innen in der Halle aufgehängt werden, sondern auch nur auf der Außenseite der Eingangstür.
- Nach Springstunden sind alle Hindernisse wieder auf den vorgesehenen Platz auf der Tribüne oder im Vorraum (Cavalettis) aufzuräumen.
- Die Turnierwiese darf nicht als Weide benutzt werden.
- Privatunterricht durch einen fremden Privattrainer ist grundsätzlich nicht zulässig. Diesbezügliche Anfragen an den Vorstand werden im Einzelfall entschieden und beantwortet.
- Die Paddocks im neuen Stall dürfen nur von Pferden belegt werden, die keinen Paddock an der Box haben. Nach der Benutzung sind sie sauber zu verlassen. Hier wird sich abgewechselt; nicht ein Pferd stundenlang, sondern auch andere Pferde und die Schulpferde sind an der Reihe.

Box und Stallarbeit:

- Kleine Reparaturen an den Boxen und Paddocks, besonders die durch das eigene Pferd verursachten, und Sattelkammerschränken sind vom Einsteller umgehend selbst zu reparieren. Größere Schäden sind der/dem Bauwartin/Bauwart umgehend zu melden.
- Selbstmister sparen und überdenken den Späneverbrauch. Nicht nur der Einkauf der Späne kostet, sondern auch die Abfuhr!
- Einsteller, bei denen gemistet wird, streuen Einstreu nur in begründeten Ausnahmefällen, nach vorheriger Absprache mit dem Vorstand, ein.
- Mist ist nicht direkt vorne auf dem Mistbrett abzukippen sondern hinten. Ggf. ist eine Mistgabel zu benutzen und der Mist hoch zu schaufeln. Das Mistbrett muss frei gehalten werden.
- Auf die Miste dürfen keine Abfälle geworfen werden. Ebenso Schnüre und Plastiktüten gehören da nicht hin. Pferdemist ist ein Rohstoff für die Biogasanlage.
- Mistgabeln, Schaufeln, usw. sind stets wieder in den Stall an den dafür vorgesehenen Platz zu bringen. Auf keinen Fall dürfen sie über Nacht draußen liegen bleiben.
- Abfälle und Kartons sind soweit möglich daheim zu entsorgen. Wir haben nur eine geringe Kapazität für den Müll auf der Anlage. Mülltrennung! In die gelben Tonnen darf nur Verpackungsmüll und in die blauen Tonnen nur Papier.

Mithilfe im Verein:

- Die Gemeinschaft des Vereins ist auf die Mithilfe eines jeden Mitglieds angewiesen. Es werden immer wieder Arbeitseinsätze veranstaltet, um u.a. die Anlage zu pflegen.
- Umso toller ist es, wenn jeder sich mit seinen (besonderen) handwerklichen Fähigkeiten einbringt.
- Es versteht sich jedoch von selber, auch außerhalb von Arbeitseinsätzen, z. B. zu Besen & Schubkarre zu greifen und Dreck / Pferdeäpfel / Sand / Laub zu beseitigen.
- Ebenso ist der Verein beim Heu abladen auf die Arbeitskraft der Mitglieder angewiesen. JEDES Pferd, ob Schulpferd oder eingestelltes Pferd, frisst bei uns Heu - dementsprechend brauchen wir viel Heu und das Abladen der Ballen ist eine regelmäßige Tätigkeit. Doch auf je mehr Schultern die Arbeit verteilt wird, desto besser ist sie zu bewerkstelligen. Daher rufen wir an dieser Stelle jedes Mitglied zur Mithilfe auf - selbstverständlich die Einsteller und Reitbeteiligungen, ebenso jedoch auch die Schulpferdereiter und Voltigierer.
- Nachdem wir an dieser Stelle zur Mitarbeit aufgerufen haben, möchten wir uns, als Vorstand, aber auch für jede Zeit, in der ein Mitglied seine Fähigkeiten in unseren Verein einbringt, herzlich bedanken!

... der letzte macht das Licht aus & die Tür zu:

- Die Anlage ist komplett abzuschließen und die Lichter müssen ausgemacht werden. Hier hat jeder Anlagenbenutzer eine große Verantwortung für die Anlage und die untergebrachten Pferde auf der Anlage. Der letzte auf der Anlage schließt immer alles (gemäß Schließordnung) ab und kontrolliert. Auch über die Mittagszeit dürfen der Stall und die Anlage nicht offen bleiben (siehe dazu auch die Schließordnung).

**Der Aufenthalt im Verein ist vor allem ein Miteinander. Bitte haltet Euch an die genannten Regeln im Sinne unserer Gemeinschaft und der gegenseitigen Rücksichtnahme!
Vielen Dank!**

Im April 2023

Der Vorstand und Ausschuss